

**I. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 BAUGB**

- Zeichen -
- Geltungsbereich des Bebauungsplanes
  - Änderungsbereich
  - Straßenbegrenzungslinie
  - Baugrenze
  - M I Mischgebiet
  - II Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
  - 0,4 Grundflächenzahl
  - ⊙(0,8) Geschosflächenzahl
  - △ Offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

- Text -  
Die (textlichen) Festsetzungen im übrigen bleiben unberührt.

**II. FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 4 BAUGB LV.M. § 81 BAUO NW**

- Zeichen -
- 35-45° Dachneigung ± 3°
  - S Satteldach
  - ↔ Stellung der Hauptgebäude (Hauptfirstrichtung)

- Text -
- Drempel sind bei allen Neubaumaßnahmen max. bis zu einer Höhe von 0,50 m, gemessen von der Oberkante der obersten Geschosdecke bis Unterkante Fußpfette, zulässig.
  - Die Traufhöhe, gemessen von Oberkante Erdgeschoßfußboden bis zum Traufpunkt, darf in Abhängigkeit von der Geschossigkeit folgende Höhen nicht überschreiten:  
1-geschossig = 3,75 m  
2-geschossig = 6,75 m
  - Die Höhe der Oberkante des fertigen Erdgeschoßfußbodens darf max. 0,50 m über dem Gehweg der zugeordneten Verkehrsanlage vor dem Gebäude liegen.

**III. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN**

- Zeichen -
- vorhandenes Gebäude
  - Flurstücksgrenze
  - 699 Flurstücksnummer

**IV. HINWEISE**

Die in den bislang rechtskräftigen Bebauungsplan aufgenommenen Hinweise bleiben unberührt.

**V. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN**

- Bundesbaugesetz (BBauG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)
- Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in der Fassung der letzten Änderung vom 31.08.1990 (BGBl. II S. 889, 1122)
- § 81 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 26.06.1984 (GV NW S. 419; Ber. S. 532), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 432)
- §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.1990 (GV NW S. 141)
- Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1762), in der Fassung der letzten Änderung vom 31.08.1990 (BGBl. II S. 889, 1124)
- Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanzVO) vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833); PlanzVO vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

**VI. ÄNDERUNGSVERFAHREN**

Dieser Änderungsplan wurde vom Rat der Gemeinde am 16.12.1992 im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB - nach Zustimmung der Betroffenen / möglicherweise betroffenen Grundstücksnachbarn - gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wurde die zugehörige Begründung vom 16.12.1992 beschlossen.

Everswinkel, den 07.01.1993

*Poll* - Bürgermeister - (Poll)  
*H. Brown* - Ratsmitglied - (Brown)  
*Blömker* - Schriftführer - (Blömker)

Die Satzung der Änderung dieses Bebauungsplanes wurde am 05.02.1993 im Amtsblatt des Kreises Warendorf - Ausgabe Nr. 5 - öffentlich bekanntgemacht. Mit der Bekanntmachung ist die Änderung rechtskräftig geworden.

Everswinkel, den 08.02.1993

Der Gemeindedirektor  
*Walter*  
 (Walter)



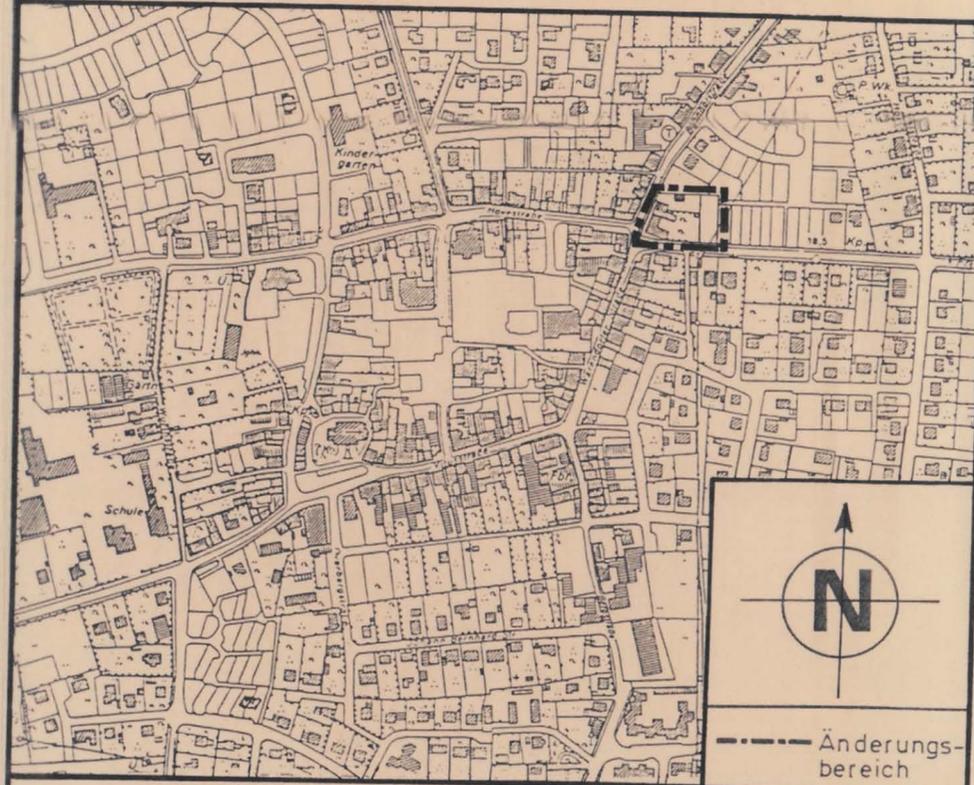
Für die Planänderung:  
 Everswinkel, den 10.11.1992

Der Gemeindedirektor - Bauamt -  
 I.A. *Sörries-Wendling*  
 - Sörries-Wendling -

# GEMEINDE EVERSWINKEL BEBAUUNGSPLAN Nr.17 "ALTER ORTSKERN"

## 12.Änderung gem. § 13 BauGB

MASSTAB 1:500



ÜBERSICHTSPLAN

MASSTAB 1:5000